

17./V. 1916

Viehverwertung.

Die Allgemeine österreichische Viehverwertungsgesellschaft (Präsident Baron Ehrenfels) versendet zur bevorstehenden Generalversammlung das folgende Zirkular:

„Der geehrten Generalversammlung wird folgender Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Verwendung des Reingewinnes unterbreitet: Von dem Reingewinn per R. 5.365.232-63 ist

1. die Verzinsung des Aktienkapitals, der R. 1.500.000 mit 5 Prozent pro Anno zu bestreiten. Dies erfordert für das Geschäftsjahr 1915 den Betrag von R. 75.000.
2. Dem allgemeinen Reservefonds laut § 32 zu dem bereits im Vorjahre überwiesenen Betrag von R. 13.342-48, die Ergänzung auf R. 300.000 (20 Prozent des Aktienkapitals), somit neuer R. 286.657-52.
3. dem im § 36 der Statuten vorgesehenen Spezialreservefonds für den Rucht- und Ruhviehmarkt R. 500.000.
4. dem im § 36 vorgesehenen Spezialreservefonds für sonstige Verluste R. 50.000 zu überweisen.
5. Ist ein eigener Reservefonds für Kursverluste anzulegen (§ 36) und diesem der Betrag von R. 50.000 zu überweisen.

Der verbleibende Rest von R. 4.403.575-11 ist auf neue Rechnung vorzutragen.“